

## (Alte) Schriften selbst lesen

---

### Alte Druckschriften

---

Schauen Sie sich zunächst ein Alphabet an, dann erkennen Sie die Buchstaben im Text leichter. Besonders das kleine „f“ und das kleine „s“ (langgezogen gedruckt), werden gern verwechselt.

### Übung Kurrentschrift

---

Bevor Sie mit dem Lesen der Kurrentschrift beginnen, sollten Sie – auch im Hinblick auf zukünftige Transliterationen (= buchstabengetreue Übertragung von Wörtern aus einer Buchstabenschrift in eine andere) – folgendes beachten:

- Grammatik, Rechtschreibung, aber auch der geltende Sprachgebrauch unterlagen in den letzten Jahrhunderten Veränderungen, so dass beim Lesen immer ein wenig Kreativität notwendig ist.
- Es ist daher ratsam im Fall von Unklarheiten immer ein zeitgenössisches Wörterbuch bzw. ein Lexikon mit den gängigen Grammatikregeln heranzuziehen.
- In vielen Fällen kann bei schwer leserlichen Handschriften – wie Ihnen das auch in der Ihnen geläufigen lateinischen Schrift sicher bekannt ist – der Kontext in dem sich der Text bewegt, erste Orientierungspunkte bieten.

### Tipps und Tricks zum Lesen alter Handschriften (von A. Gerth)

---

- Nicht verzweifeln, wenn man den Anfang nicht lesen kann. Ein lesbares Wort suchen, dessen Buchstaben betrachten und diese in anderen Wörtern suchen.
- Nicht alle Buchstaben muss man erkennen, wenn man das Wort errät, ergeben sich Buchstaben.
- Verstehen des Textes ist wichtig. Wenn man den Satz verstanden hat, macht es nichts, wenn man ein Wort nicht lesen konnte (es sei denn, es war ein wichtiges).
- Nicht von veränderter Rechtschreibung verwirren lassen (siehe unten).
- **WICHTIG:** Vergleichen von Buchstaben und Worten, nicht nur von Wort zu Wort hangeln, sondern Satz- und Textzusammenhänge sehen.
- Normalisierung (Anpassung an heutige Zeichensetzung und Großschreibung)
- Fremdwörter: i.d.R. lateinisch, ebenso wie Namen und Orte (stehen lassen)

### Literatur

---

- Jürgen Rauser: Kleine deutsche Schriftfibel, Bad Liebenzell 1987.
- Harald Süß: Deutsche Schreibschrift - Lesen und Schreiben lernen, München 2002.
- Hanno Blohm und Gerhard Bracke: Leseschule der deutschen Schrift. Handschriften aus vier Jahrhunderten mit Übertragung in Druckschrift, Seesen 2011.
- Kurt Dülfer / Hans Enno Korn: Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16.-20. Jahrhunderts, Marburg 1987.
- Internethilfen: <http://www.adfontes.uzh.ch> | [www.kalligraphie.de](http://www.kalligraphie.de)

### **Manuela Murmann**

*Archivdidaktik*

Institut für Stadtgeschichte, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Tel. 069 212 339 51 | [manuela.murmann@stadt-frankfurt.de](mailto:manuela.murmann@stadt-frankfurt.de) | [www.stadtgeschichte-ffm.de](http://www.stadtgeschichte-ffm.de)